



EIN FILM VON ANJA SALOMONOWITZ

KURZ DAVOR IST ES PASSIERT

POOL FILMVERLEIH PRÄSENTIERT EINE AMOUR FOU FILMPRODUKTION MIT RAINER HALBAUER OTTO PIKAL LEOPOLD SOBOTKA ANNA SPARER
GERTRUD TAUCHHAMMER CASTING VERONIKA BRANDT EVA ROTH KONZEPTIONELLE BERATUNG RADOSTINA PATULOVA NORA STERNFELD
PRODUKTIONSLEITUNG KARIN BERGHAMMER AUSSTATTUNG YINDRA SOUKUP MUSIK FLORIAN RICHLING DAVID SALOMONOWITZ
SOUND DESIGN FRÉDÉRIC FICHEFET ERIC SPITZER SCHNITT FRÉDÉRIC FICHEFET GREGOR WILLE TON ERIC SPITZER KAMERA JO MOLITORIS
PRODUZENTINNEN GABRIELE KRANZELBINDER ALEXANDER DUMREICHER-IVANCEANU DREHBUCH UND REGIE ANJA SALOMONOWITZ

Ab 5. Oktober exklusiv
im GARTENBAUKINO!
www.kurzdavor.at



EIN FILM VON ANJA SALOMONOWITZ

KURZ DAVOR IST ES PASSIERT



KURZINHALT

»Kurz davor ist es passiert« ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem globalen Phänomen des Frauenhandels. Anja Salomonowitz wählt einen ungewöhnlichen Zugang zum Thema: ihr Film basiert auf realen Erzählungen gehandelter Frauen, aus denen die Regisseurin ein dokumentarisches Drehbuch erarbeitet hat. Die Geschichten werden nicht von SchauspielerInnen, sondern von Menschen nacherzählt, die mit den Ereignissen und Orten des Films in einer Beziehung stehen könnten: ein Zöllner, eine Dorfbewohnerin, ein Bordell-Kellner, eine Diplomatin und ein Taxi-Chauffeur. Frauenhandel findet nicht nur in den finsternen Gegenden dieser Welt statt, sondern hier, in unserer Stadt, vor unseren Augen.

STATEMENT DER REGISSEURIN

»Der Film handelt davon, was die Leute sich ausdenken, während sie den Film sehen. Die Bilder, die man sich zu den erzählten Geschichten des Frauenhandels vorstellt, sind die eigentliche Haupthandlung des Films. Etwas, das man auf der Leinwand nicht sieht. Das ist wie im richtigen Leben, denn diese Geschichten werden aus dem alltäglichen gesellschaftlichen Bewusstsein ausgeblendet.«



PRESSESTIMMEN / JURYBEGRÜNDUNGEN

»Anja Salomonowitz findet zu einer überzeugenden Mischung aus Dokumentarmaterial und Inszenierung, um von Frauenhandel und Zwangsprostitution zu berichten.«
Christina Nord, TAZ, Berlin

»Man fühlt sich angegriffen. Ertappt. Informiert und berührt zugleich.«
Rolf Rüdiger Hamacher, Film-Dienst, Köln

»Sie wird ›eines der grössten Talente Österreichs‹ genannt und sprengt mit ihrem zweiten längeren Film spielerisch die Grenzen zwischen Dokumentation, Realität und fingierter Wahrheit.« *Simone Veenstra, Tagesspiegel, Berlin*

»Kurz davor ist es passiert« versteht sich als hochstilisiertes Planspiel, als ›dokumentarische Fiktion.« *Stefan Grissemann, Profil, Wien*

»Kurz davor ist es passiert« nimmt Godards berühmte Wendung wörtlich, es gehe nicht darum, ›politische Filme‹ zu machen, sondern ›Filme politisch‹ zu machen.«
Jenny Bleek, Zitty Berlin

»Anja Salomonowitz' zwischen Dokumentation und Abstraktion vermittelnder Film erzählt von Prostitution und Hausmädchen, von Macht und Ohnmacht, vom Ausgeliefertsein in fremden Umgebungen. Salomonowitz entscheidet sich in ihrem streng strukturierten Film dagegen, vordergründige Empörung oder nur Empathie zu erheischen und bricht stattdessen die Mechanismen von Identifikation auf.«
Aus der Jury-Begründung für den Wiener Filmpreis, Viennale 2006

KURZ DAVOR IST ES PASSIERT – Ab 5. Oktober exklusiv im GARTENBAUKINO

Täglich 17/19/21 Uhr (10.10.: 2. Vorstellung: 19.30 Uhr, 15.10.: 3. Vorstellung: 21.30 Uhr)

GARTENBAUKINO: Parkring 12, 1010 Wien, Kartenreservierung unter: T: 01 512 23 54

PREMIERE in Wien im GARTENBAUKINO

Mo. 1. Oktober 2007, 20 Uhr

Ehrenschutz und einleitende Worte: Mag.^a Barbara Prammer (Präsidentin des Nationalrates),
in Anwesenheit von Regisseurin Anja Salomonowitz. Restkarten an der Abendkassa.

PUBLIKUMSGESPRÄCH im GARTENBAUKINO

Sa. 6. Oktober 2007, nach der 19 Uhr Vorstellung mit Anja Salomonowitz.

Karten im Vorverkauf und an der Abendkassa.

NU und SPÖ Frauen Wien zeigen „Kurz davor ist es passiert“

So. 7. Oktober 2007, 17 Uhr, GARTENBAUKINO.

In Anwesenheit von Vizebürgermeisterin, Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Mag.^a Renate Brauner,
Regisseurin Anja Salomonowitz und NU-Chefredakteur Mag. Peter Menasse.
Restkarten an der Abendkassa.

PODIUMSDISKUSSION in Kooperation mit FALTER – Stadtzeitung Wien

Frauenhandel findet statt - hier, in unserer Stadt, vor unseren Augen.

Strategien zur Unterstützung betroffener Frauen in Wien

Mi. 10. Oktober 2007, 17 Uhr, GARTENBAUKINO. Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin.

Anschließend Podiumsdiskussion mit: Mag.^a Eva Kaufmann (LEFÖ/IBF – Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel), Sandra Frauenberger (Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal), BM a.D. Dr.ⁱⁿ Helga Konrad (Internationale Konsulentin für den Kampf gegen Menschenhandel) und anderen Gästen. Moderation: Dr. Florian Klenk (Falter).
Karten im Vorverkauf und an der Abendkassa.

STANDARD-Debatte

**Fremdenrecht & Frauenhandel: Begünstigt die österreichische
Gesetzeslage Gewalt gegen Frauen?**

Mo. 15. Oktober 2007, 19 Uhr, GARTENBAUKINO. Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin.

Anschließend STANDARD-Debatte mit: Dr.ⁱⁿ Maria Berger (Bundesministerin für Justiz),
Dr.ⁱⁿ Eva Glawischnig-Piesczek (Dritte Präsidentin des Nationalrates) und anderen Gästen.

Karten im Vorverkauf und an der Abendkassa.

SCHOOL@POOL: Jederzeit Schulvorstellung buchen! www.school.at
www.kurzdavor.at



pool
Filmverleih

GARTENBAUKINO

Falter
entworfene Welt



Mit Unterstützung von



ORF

Film/Fernseh-
Abkommen



Kinostart in Kooperation mit



ai
amnesty
international
Österreich

Integrationshaus

